

# Besuch der Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen im JG 74

Text und Bild: Oberleutnant Ralf Hieke

Ein großer Tag für einige Mitglieder der Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen, denn Ende März diesen Jahres stand ein Besuch bei unserem Jagdgeschwader an.

Der Flugplatz Genderkingen mit der Kennung EDMQ besteht als Sonderlandeplatz seit 1967, ist sogar Stützpunkt der Luftrettungsstaffel Bayern und liegt am westlichen Rande von Donauwörth ca. 30km von Neuburg entfernt. Neben sportlichen Aktivitäten bietet der Flugplatz seinen Gästen unvergessliche Freizeitmöglichkeiten. Besonders gefragt sind Heimatrundflüge, jedoch auch Flüge über das Altmühltal, die Alpen, Schlösser- und Seen, aber auch Romantikflüge erfreuen sich großer Beliebtheit. Für klei-

ne Besucher steht ein schöner Spielplatz zur Verfügung und die Flugplatzgaststätte „Take Off“ bietet sowohl Mitgliedern als auch Gästen regionale Spezialitäten an. Ein Teil der Besucher der Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen reisten mit den Vereinsmaschinen, einer 4-sitzigen DA-40 und einem 2-sitzer Ultraleichtflugzeug, an. Die Lfz wurden durch das Cross-Servicing-Team auf der Lima-Platte angenommen. Die anderen Besucher wurden nach Abarbeitung aller Formalitäten an der Wache Basis Zell in Empfang genommen.

Ein umfangreiches Programm stand nun für die Genderkinger auf dem Plan. Neben dem Besuch des Simulators, Flug-ausrüstung, Tower, Flugplanung, Wetter-



Die Mitglieder der Motorflugsportgruppe Donauwörth - Genderkingen besuchten das JG 74

beratung, Anflugradar und Werft stand noch die Besichtigung unserer zwei mit unterschiedlicher Farbgebung restaurierten F-86K an.

Inhalt war aber nicht nur die Besichtigung des Flugplatzes mit Augenmerk auf die Veränderungen in den letzten 3 Jahren, sondern auch die aktive Flugsicherheit. Dieses Thema wurde besonders im Gespräch mit den Kameraden auf dem Tower und beim Anflugradar thematisiert. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher von den Möglichkeiten im ASTA-Gebäude, in denen sich die Eurofightersimulatoren befinden. Aufmerksam verfolgten sie die Demonstration der Geschwindigkeiten mit der sich dieses Militärflugzeug im Luftraum bewegt, welches ein umsichtiges Verhalten der Lfz-Führer und ihren Einrichtungen erfordert. Die Thematik Flugsicherheit mit den Unterpunkten Luftraumstruktur und Positionsmeldungen als Teil der Kommunikation zwischen Pilot und Bodenstelle, wurde mit dem Flugkontrollern rege diskutiert und führte zum Ergebnis / zur Einigung. Zur Zeit befinden sich die meisten unserer Eurofighter in Laage, so dass

auch der Übungsanflug ziviler Maschinen wichtig für die Erhaltung der Professionalität und Ausbildung des Flugsicherungspersonals ist.

Bei dem Besuch in der Werft stellte Stabsfeldwebel Andreas Faul den interessierten Besuchern die wichtigen Aufträge und Aufgaben der Werft sowie die technischen Daten des Eurofighter-Kampffjets vor. Dabei verglichen die Besucher aus Genderkingen das Glascockpit der DA 40 mit dem des Eurofighters. Von den vielen Eindrücken hungrig geworden, nahmen die Besucher einen kleinen Imbiss in der Lounge der Instandsetzungs- und Elektronikstaffel ein. Anschließend ging es zu unseren beiden F-86K.

Der Besuch der Motorflugsportgruppe Genderkingen war ein voller Erfolg! Das sehr positive Feedback stieß innerhalb der anderen Mitglieder dieses Vereins auf weiteres Interesse, so dass ein weiterer Besuch schon in Planung ist. Im Interesse der Verbesserung der Flugsicherheit soll die Möglichkeit der gegenseitigen Unterstützung bei der Weiterbildung ein weiterer wichtiger Punkt bleiben, darin sind sich alle einig.



Foto: JG 74